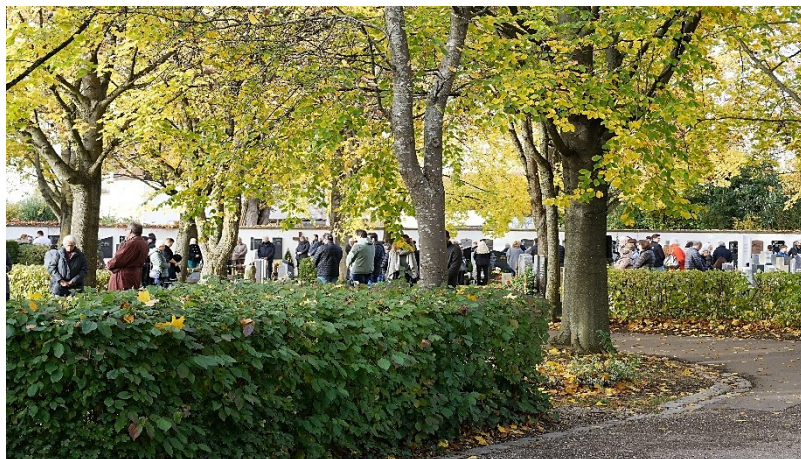


„Der Herr ist mein Hirte“

Ökumenische Wortgottesfeier mit Gräbersegnung



Ergolding. An Allerheiligen (1. November) fand beim Denkmal der Heimatvertriebenen (vor der Aussegnungshalle) des Ergoldinger Friedhofs St. Peter um 14.00 Uhr die ökumenische Wortgottesfeier mit Gräbersegnung statt. Zahlreiche Angehörige der Verstorbenen hatten sich dazu an den Gräbern versammelt. Der evangelische Pfarrer Christoph Hilmes, der katholische Pfarrvikar Pater Sibi, Diakon Theo Pfeiffer und Pastoralreferentin Kristiane Köppl sowie Lektor Fritz Schaller gestalteten gemeinsam den Wortgottesdienst unter freiem Himmel. Pfarrer Hilmes ging in seiner hoffnungsvollen Predigt auf die Bedeutung des Namens ein und betonte, dass dieser in Gottes Hand geschrieben sei, selbst wenn



er auf dem Grabstein nicht mehr zu lesen wäre. Zur Verlesung der Namen der Verstorbenen - seit letztem Jahr Allerheiligen - besprengten Pfarrvikar, Diakon und Pastoralreferentin die Gräber mit Weihwasser. Musikalisch gestaltete die Bläsergruppe „Blechbaraba“ die Wortgottesfeier sehr festlich. Mesner Jakob Marzena sorgte zudem dafür, dass an passender Stelle die Sterbeglocke zur Stille und Besin-

nung einlud. Der goldene Herbsttag, die Osterkerze in der Mitte, sowie die biblischen Texte und Gebete (darunter Abschnitte von Psalm 23) trugen dazu bei, dass der diesjährige Allerheiligentag an den Gräbern wieder voller Hoffnung und Zuversicht begangen werden konnte.

(Bild: Willi Kappl / Text: Past.ref. Kristiane Köppl / 01.11.2023)